

Berufsschul-Förderverein hat gewählt

Christoph Huber bleibt 1. Vorsitzender der Einrichtung

Von Otto Draxinger

Waldkirchen. Sie stehen zu ihrer Berufsschule, das bekunden sie mit ihrer Anwesenheit: Waldkirchens Bürgermeister Heinz Pollak und weitere Bürgermeister der Region, Landrats-Stellvertreter Franz Brunner, Firmenvertreter einschließlich der Vorstände von Raiffeisenbank und Sparkasse, ehemalige Lehrer und der ehemalige Leiter der Berufsschule Uwe Burghardt, im Amt befindliche Lehrkräfte und Mitarbeiter einschließlich Schulleiterin OstDin Elvira Wudy-Engleder und nicht zuletzt die Mitglieder der Vorstandschaft des Fördervereins mit Schriftführer und Kassier Andreas Nußer, der die Geschäfte führt, sowie 1. Vorsitzenden Christoph Huber an der Spitze.

Viele Neuigkeiten zur Schulentwicklung des BSZ Campus mit den Standorten in Waldkirchen und Grafenau hatte OstDin Elvira Wudy-Engleder anzubieten, etwa zur aktuellen Fertigstellung und Einweihung von Bauabschnitt II, zu der Erweiterung der Berufsschule zusätzlich zum Dachdeckersprengel mit dem ebenfalls bayernweiten Sprengel Caravan- und Reisemobiltechnik oder auch zum neuen Leitbild der schulischen Einrichtung.

Etwa 1300 Schüler in 72 Klassen mit und ohne Migrationshintergrund genießen dort individuelle Bildungschancen, zielgerichtet auf anspruchsorientierte digitale Anwendungen, nachhaltige Entwicklung, Etablierung passgenauer Unterrichtsformate und die aktuelle nach innen und nach außen ausgerichtete „Corporate Identity“ zur Bildung und Gewährleistung des eigenständigen



Die neue Vorstandschaft mit (v.l.) Andreas Nußer, Johannes Haidn, Robert Eberle, 1. Vorsitzendem Christoph Huber, Roland Freund, Eduard Schmid und Michael Krammer (v.l.) zusammen mit Landrats-Stellvertreter Franz Brunner (2.v.l.) sowie Schulleiterin OstDin Elvira Wudy-Engleder und Bürgermeister Heinz Pollak (5. und 2.v.r.)

– Fotos: Otto Draxinger



Eine Anerkennung für seine Verdienste um den Förderverein gab es von der Schulleiterin für Kassier und Schriftführer Andreas Nußer.

und unverwechselbaren Auftritts der schulischen Einrichtung.

Unter der Prämisse „Was war und was kommt noch?“ zeigte StD Christian Friedrich schließlich die Notwendigkeiten und die Beschwerlichkeiten auf dem langen Weg durch die Bauabschnitte der Sanierung des Berufsschulstandortes – und auch mit Dankesworten für die Zurverfügungstellung der finanziellen Mittel an die Kreisräte – auf. An der Reihe sei nun BA III mit vorherigem Umzug



Als fleißiger Spender wurde ebenfalls der ehemalige Lehrer Lothar Limmer (r.) mit einem kleinen Geschenk bedacht.

der verschiedenen Abteilungen und Einrichtungen.

Kassier Andreas Nußer erläuterte die Kontobewegungen in den Jahren 2022 und 2023. Das zeigte auch die segensreiche Wirkung des Fördervereins in seiner finanziellen Bezuschussung und Ermöglichung kultureller, sportlicher, schulischer Gelegenheiten und mit auch einzelfallbezogenen Unterstützungsleistungen. Beanstandungsfrei wurde die Kasse geprüft, die einstimmige



Kleine Geschenke bekamen auch der langjährige Kassenprüfer Mario Dumbs (nicht anwesend) und Eduard Schmid (r.).

Entlastung war nur noch Formsache.

Der Dank von Andreas Nußer galt allen, die durch ihr Zutun den Berufsschul-Förderverein unterstützten. Um künftig den administrativen Aufwand zur Organisation von Neuwahlen zu minimieren, schlug er eine Änderung der Satzung vor. Dementsprechend sollen Neuwahlen anstatt alle zwei Jahre künftig alle drei Jahre stattfinden. Das wurde einstimmig beschlossen.